

PUBLIZIERBARER ZWISCHENBERICHT

A) Projektdaten

Kurztitel:	VOICE
Langtitel:	Voluntary work in disaster management - Challenges for adaptation to climate change Freiwilligenarbeit im Katastrophenschutz – Herausforderungen in der Klimawandelanpassung
Programm:	Austrian Climate Research Program, 5th call
Dauer:	März 2013 – Februar 2015
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Karl-Franzens-Universität Graz
Kontaktperson Name:	Dr. Sebastian Seebauer
Kontaktperson Adresse:	Brandhofgasse 5, 8010 Graz
Kontaktperson Telefon:	+43 316 380 8447
Kontaktperson E-Mail:	sebastian.seebauer@uni-graz.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Umweltbundesamt GmbH (Wien) riocom, Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft (Wien) Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung (Tirol)
Schlagwörter:	Extremwetterereignisse, Freiwilligenarbeit, Katastrophenschutz, Anpassung, Handlungsempfehlungen, Stakeholder
Projektgesamtkosten:	300.184 €
Fördersumme:	300.184 €
Klimafonds-Nr:	KR12AC5K01381
Zuletzt aktualisiert am:	04.04.2014

B) Projektübersicht

<p>Kurzfassung: Max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Ehrenamtliche Einsatzorganisationen sind das Rückgrat des Katastrophenschutzes in Österreich. Sie sind in den Organisationsstrukturen des Katastrophenmanagements etabliert und gut in der lokalen Bevölkerung verankert. Einsatzorganisationen stehen vor neuen Herausforderungen durch eine Zunahme von Extremwetterereignissen infolge des Klimawandels, sinkende öffentliche Gelder und eine geringere Bereitschaft der Bevölkerung zu freiwilligem Engagement. VOICE untersucht pro-aktive und reaktive Anpassungsoptionen für den ehrenamtlichen Katastrophenschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche veränderten Anforderungen ergeben sich aus Szenarien des Klimawandels, demografischer und Siedlungsentwicklung? • Welche Kosten und Nutzen haben ehrenamtlichen Dienstleistungen im Katastrophenmanagement? Wie können diese Kosten in Zukunft abgedeckt werden? • Können freiwillige Helferinnen und Helfer als Multiplikatoren für Risikokommunikation und Vorbeugung/Vorsorge zu Naturkatastrophen handeln? <p>VOICE erarbeitet Handlungsempfehlungen für EntscheidungsträgerInnen im Katastrophenmanagement. Ansatzpunkte zur Sicherung und Weiterentwicklung formeller und informeller Freiwilligenarbeit werden in Maßnahmen eingebettet, die über unmittelbare Freiwilligenarbeit hinausgehen und auch private Vorsorge beinhalten. VOICE unterstützt damit beim Aufbau von Anpassungskapazitäten in sensiblen Regionen.</p> <p>Methoden: Zeitreihenanalyse, Kosten-Nutzen-Bewertung, Befragungen, partizipativer Stakeholder-Prozess, Fallstudien in Vorarlberg und Steiermark.</p>
<p>Status: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 3 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kosten-/Nutzenbewertung von freiwilligen Arbeitsleistungen im Katastrophenschutz, basierend auf Einsatzdaten bei Naturkatastrophen • Befragung in betroffenen Gemeinden nach dem Hochwasser im Juni 2013 zu Risikowahrnehmung, privaten Schutzmaßnahmen und Freiwilligenarbeit bei der Bewältigung des Ereignisses • Workshop-Serie mit regionalen Entscheidungs- und HandlungsträgerInnen aus Einsatzorganisationen, Politik, Verwaltung und Wirtschaft zur Ausarbeitung von Maßnahmen
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von ökonomischen, sozialen und organisatorischen Aspekten der Freiwilligenarbeit im Katastrophenmanagement • Potenzial von neuen, unverbindlichen Formen der Freiwilligenarbeit und von privater Eigenvorsorge zur Entlastung der Einsatzorganisationen

pro Aufzählungspunkt	<ul style="list-style-type: none">• Sensibilisierung und Einbindung lokaler, regionaler und nationaler Stakeholder aus Verwaltung, Politik, Unternehmen und Einsatzorganisationen• Handlungsempfehlungen im Hinblick auf zukünftige Anforderungen und Kapazitäten von Freiwilligenarbeit im Katastrophenschutz• Projektergebnisse werden laufend aktualisiert auf: www.zukunft-katastrophenhelfer.at
----------------------	---

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.